

# Jahresbericht 2018

## Q-Aktiv

- **Q-Hoffest** mit Kaffee und Kuchen,
- **Vierter Berner BioLadenTag** --> zum Thema "unabhängig und lokal" mit schweizer Linsen und Senfbrot von Biofarm dazu Divus Bier
- **Tour de Lorraine:** Who cares? Bezahlte und unbezahlte Care-Arbeit  
---> Fortsetzung am [Frauenstreiktag 14. Juni 2019 Programm folgt!!!!](#)
- **Präsentation des Q-Ladens:** Stadtextkuraion AGRIDEA (Mai u. September)  
Thema: städtische «Ernährungslandschaft»  
Ziele: Urbane Landwirtschaft und kurze Wertschöpfungsketten, Innovative Projekte, Betriebe und Produkte kennenlernen, Erfahrungen austauschen
- **Kulinata:** Initiiert vom Amt für Umweltschutz der Stadt Bern in Zusammenarbeit mit der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern  
unsere 3 Anlässe die wir im Rahmen der Kulinata: unser Kernthema war die solawi süri  
**begleite uns einen Tag auf den Acker**  
**gemeinsam kochen und Geniessen**  
**solawi, was ist das? Wir zeigen zwei Filme zur solidarischen Landwirtschaft**
- **die solawi süri; es war eine gute, bereichernde Zeit**  
den Acker kennen von dem wir Gemüse erhalten, teil zu sein, nach Lust und Laune mal Landluft schnuppern, das war unsere Vision. Das süri Gemüse bekam im Q-Gestell einen besonderen Platz und über die Richtpreise, erhielt es seinen realen Wert.  
Es war eine Freude die wöchentlichen süri - Kisten zu erhalten. Die neue Art mit Richtpreisen einzukaufen war eine kleine Herausforderung. Sich den realen Wert einer Tomate vorzustellen, zu überlegen wie viel Arbeitsminuten sie gehegt und gepflegt wurde. Ein spielerisches, bildliches abwägen von Richtpreis und dem Weg dieser Tomate, vom Samen bis zur reifen Frucht, führte zu vielen spannenden Gesprächen.  
Wir bedauern es sehr, dass die solawi süri vor ihrer Auflösung steht. Der schnelle Start hat zu viele Ressourcen auf allen Ebenen gefordert.  
Wir danken den solawi Menschen für ihr enormes Engagement!
- **nun zur "Q"**  
Transparenz ist abhängig vom Lieferanten. Absolute Transparenz haben wir dort wo die Produzent\*innen persönlich liefern, das bringt Nähe und Vertrauen. Nur bei einer lokalen, unabhängigen Wertschöpfungskette ist die volle Transparenz da.  
Relokalisierung; ein Thema an dem wir auch im 2019 weiterarbeiten.

---

**drei Jahrzehnte gegen den Strom, immer ein Schritt voraus**

- Quartierladen -
- sozialer Treffpunkt -
- Pioniergeist -

**drei Standbeine - ein Kollektiv**

**voller Elan geht die "Q" nun in den Generationenwechsel**

### **- Generationenwechsel**

Im 2019 werden wir uns aber auch mit dem Generationenwechsel auseinandersetzen.

Über lange Zeit setzte sich das Team so zusammen, dass die Mehrheit der Teammitglieder\*innen über mehrere Jahre im Team blieben. Heute sind die Wechsel häufiger geworden. Damit die Abläufe trotzdem fließend sind, braucht es enge Strukturen.

Die meisten Bewerber\*innen suchen eine Stelle als Verkäufer\*in. Wir sind aber Bewirtschafter\*innen mit Verantwortung und gleichzeitig auch noch Putzteam.

In der Regel rechnen wir 3 Monate (bei 20-Stellen%) für eine erste Einführung --> Routine beim Alltäglichen. Vieles muss dann im Tagesablauf noch eingeflochten werden.

Weitere 3 Monate bis die Strukturen erforscht sind und ohne viel Erklärungen auch Schichten von anderen Teammitgliedern, Organisatorisches, Unterhaltsarbeiten, Verantwortung usw. übernommen werden können.

(learning by doing)

Erfreulich ist, dass sich neue Mitarbeiter\*innen schnell mit der Q identifizieren, mitdenken und mitorganisieren.

### **- zu den Produkten:**

Linsen vom Radieslihof in Worb, frisch gemahlenes Mehl von der Reformbäckerei Vechigen und vieles mehr aus nächster Nähe. Roggenteigwaren, Pizzoccheri von Gran Alpin .....

#### **Zum Team:**

neu im Team:

Jasmine

Lisa

Luna

Sandra

Elena als Springerin

verlassen haben uns:

Pistach

Alberto